

Schultheiß Dieß und die Länge eines „Schuhs“

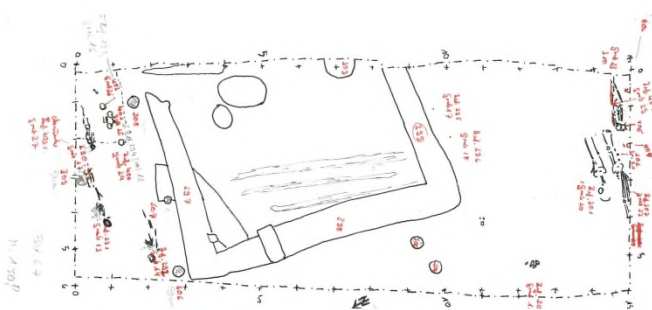
Es ist nicht zu übersehen: im frühen 19. Jahrhundert kam es in unserer Region zu einer Art „Kirchensterben“. Die Großherzoglich-Hessen-Darmstädter Regierung wollte sich der Baupflicht bei vielen der vom Kurfürstentum Mainz übernommenen Kirchenbauten entledigen und entschloss sich zu einer radikalen Lösung: die Laurentius-Kapelle und die Stadtkirche in Seligenstadt wurden abgerissen, die Zellkirche wurde auf Abbruch versteigert und abgerissen. Bei der Mainflinger Pfarrkirche konnte Hessen-Darmstadt die Baupflicht dadurch ablösen, dass man einem von Mainflingen gewünschten Neubau zustimmte, aber nur 1/3 der Baukosten übernahm. Das entsprach in etwa dem Größenverhältnis der alten zur neu zu errichtenden Kirche. 2/3 der Kosten für den Neubau und alle Kosten für die spätere Unterhaltung blieben so bei der Gemeinde Mainhausen.

In der Vorbereitung zur Versteigerung der Zellkirche bekam der damalige „Schultheiß“ Dieß aus Zellhausen den Auftrag, den Wert der Kirche und des umgebenden Areals abzuschätzen. In seinem Gutachten vom 29. Januar 1812 ermittelte er auf der Basis der Kirchenabmessungen die vorhandene Baumasse. Nach seinen Angaben *ist [die Kirche] hoch (ohne Giebelmauern) 24 Schuh, ist breit 24 Schuh, ist lang 54 Schuh, ist dick 2 Schuh*, und er taxiert den möglichen Erlös auf 142 Gulden. Dann, bei der Versteigerung, erhält Baumeister Grimm aus Zellhausen den Zuschlag für 125 Gulden.

Über den *Grund und bottem* des Kirchhofs berichtet Dieß, dass dieser nur ein *steinn buckel und Kieslage seye* und sich *samet Kiergen* auf 30 ruten belaufe, allerdings mit der Einschränkung, dass *wier im gerinnsten keine beschreibung des maßes* haben.

Wie lang in Meter und Zentimeter ist aber jetzt ein Schuh, und wieviel Quadratmeter sind 30 Ruten [30 Quadratruten]? Und welchen Schuh hat Dieß für seine Messungen benutzt, möglicherweise den Babenhäuser¹ oder aber den Hessen-Darmstädter oder vielleicht den Aschaffener Schuh? Erst ab 1817 wurde in Hessen ein neues Maßsystem mit Fuß (30 cm) und Zoll (2,5 cm) eingeführt.

Da der Zellhügel zu Babenhausen gehörte und die Zellkirche der Babenhäuser Stadtkirche inkorporiert war, könnte man annehmen, dass Dieß für seine Messungen den Babenhäuser Schuh (= 36,30 cm) verwandte, die Kirche demnach 8,70 m breit und hoch und 19,60 m lang war. Aus dem von Krause genannten Babenhäuser Maßen könnte man dann auch die Quadratmeterzahl des Kirchhofs ermitteln.



Skizze von der Grabungsfläche mit Fundamentresten der Zellkirche

Nun zeigen im Ergebnis der diesjährigen archäologischen Grabungskampagne die gefundenen Fundamentreste (s. Bild), dass die Kirche „nur“ ca. 7,20 m breit war und damit der zugrunde liegende „Schuh“, wie auch später in Hessen offiziell festgelegt, 30 cm betrug. Somit war die Kirche auch 7,20 m hoch und 16,20 m lang und entsprach der durchschnittlichen Größe einer damaligen dörflichen Kir-

¹ Krause (1956): Babenhäuser Maße: 1 Schuh (Ortsfuß) = 36,30 cm, 1Morgen (Lokalmorgen) = 2036 m² = 154,54 Quadratruten.

che (z. B. hatte die abgerissene Mainflinger Kirche die Maße 7,80 x 16,50 Meter). Oft besaßen diese Kirchen einen eingezogenen Chor. Ob das auch bei der Zellkirche der Fall war, dazu konnte bei der Grabung aber kein Hinweis gefunden werden. Auch die errechnete Länge von exakt 16.20 m wurde nicht bestätigt.

Durch die graphische Auswertung einer älteren, maßstäblichen Flurskizze konnten für die Fläche des früheren Kirchhofs an der Zellkirche 892,5 m² ermittelt werden. Damit hätte eine Quadratrute 29,75 Quadratmeter entsprochen. Dieser Wert, unsicher schon wegen der Aussage von Dieß, dass *wier im gerinnsten keine beschreibung des maßes* haben, kann auch kein Babenhäuser Maß gewesen sein, bei dem ja, nach Krause, eine Quadratrute 13,17 m² betrug.

Im Ergebnis konnte durch die archäologische Grabung von 2016 der genaue Standort der Kirche und ihre Abmessungen (mit einer Unsicherheit bei der Länge) ermittelt werden. Die Größe des Kirchhofes (mit der darauf stehenden Kirche) ließ sich durch die graphische Auswertung einer maßstabsgerechten Karte feststellen. Welcher Schuh und welche Quadratrute von Schultheiß Dieß benutzt wurde, diese Frage bleibt unbeantwortet.

Dr. Ludwig Stenger
GHV Mainhausen, September 2016